

Predigt verständlich gemacht

Neuss. Gottesdienste in einfacher Sprache werden in der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen seit Ende 2013 angeboten. Auf Einladung von Apostel Franz-Wilhelm Otten fand nun erstmalig im Kirchenbezirk ein Gottesdienst für Gläubige mit kognitiven Einschränkungen am Sonntag, den 19. Juli 2015 in der Neusser Kirche statt.

Mit "leichter Sprache" ist nicht eine kindgerechte Sprache gemeint. Leichte Sprache ist ein Fachbegriff in der Arbeit mit Menschen, die Sprach- und Leseschwierigkeiten sowie Lernbehinderungen haben. Auch an Demenz erkrankte Menschen gehören dazu.

Leichte Sprache ist nicht einfach

Die Umsetzung der leichten Sprache ist an bestimmten Kriterien gebunden und damit nicht ganz so einfach wie der Name vermuten lässt. Kurze Sätze mit jeweils nur einer Aussage und das Vermeiden von Konjunktiven und Genitiven sind solche Anforderungen. Die Gestaltung von aktiven Sätzen ohne Fremdwörter und Abkürzungen sind ebenfalls Elemente der leichten Sprache, die durch anschauliche Beispiele und Vergleiche unterstützt wird.

In den Gottesdiensten werden zudem Bilder, reale Gegenstände und interaktive Gestaltungselemente eingesetzt, die die Inhalte der Predigt verständlicher machen sollen.

Intensive Vorbereitung der Predigt

Schon bei der Vorbereitung der Predigtinhalte ist es daher wichtig, zu den häufig abstrakten Aussagen von Bibelworten entsprechend aussagekräftige und leicht zu verstehende Vergleiche und Bilder zu finden, die dann auch noch in leichter Sprache vermittelt werden sollen.

Die Arbeitsgruppe, die sich mit diesem Gottesdienstformat beschäftigt, besteht aus fachkompetenten Mitgliedern der sogenannten "Handicapped". In enger Zusammenarbeit mit Apostel Wolfgang Schug, der zurzeit die Verantwortung der Seelsorge an Menschen mit Behinderungen innehat, entstehen so die Empfehlungen für die jeweiligen Gottesdienste.

Premiere im Kirchenbezirk

Apostel Franz-Wilhelm Otten lud erstmalig zu einem Gottesdienst in leichter Sprache im Düsseldorfer Kirchenbezirk ein. 160 neuapostolische Christen und Gäste folgten der Einladung des Apostels und füllten am dritten Sonntag im Juli die Reihen in der Neusser Kirche. Rund die Hälfte der Teilnehmer kamen aus dem Kreis der Handicapped. Den Bericht zum Besuch des Apostels in Neuss gibt es unter dem Link: NAK Handicapped

27. Juli 2015

Text: Jörg Rüssing

Fotos: Günter Lohsträter




Bewahr auf deinen Wegen
mich Herr, mit starker Hand;
gib deinen reichen Segen
zu meinem Pilgerstand,
gib deinen reichen Segen
zu meinem Pilgerstand!







